Geschäftsbericht 2021

der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft
für die Mitgliederversammlung am 29. Juni 2022
auf der 61. Bühnentechnischen Tagung in Ulm

DTHG DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE GESELLSCHAFT

VORSCHLAG DER TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung (§ 8, Abs. 2 der Satzung)
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der MV 2021
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Berichte der Vorstandsmitglieder
7. Bericht des Geschäftsführers
8. Bericht der Kassenprüfer & außerordentliche Wahl des zweiten Kassenprüfers als Nachfolge von Claude Blatter
9. Aussprache
10. Ehrungen
11. Abstimmungen zur Entlastung
12. Verschiedenes
13. Anträge für weitere Tagesordnungspunkte senden Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Mitgliederversammlung an die Geschäftsstelle (gem. Satzung § 8, Abs. 2).

VORWORT

Wesko Rohde

Die DTHG ist ein fortschrittlicher und zukunftsgewandter Verband. Wir werden in der öffentlichen Wahrnehmung als eine Organisation wahrgenommen, die selbst, und deren Mitgliedschaft für eine besondere Qualität stehen und diese auch offensiv weiterführen wollen.

Das ist sowohl bei der Anpassung und beim Hinterfragen von Regeln und der Beratung politischer Gremien der Fall, als auch bei beruflicher Fortbildung und der Weiterentwicklung von Technologien, Architektur und beruflichen Grundlagen.
Wir sind an vielen Stellen gleichzeitig unterwegs und manches mal fällt es selbst mir nicht leicht, mit den Informationen zu den aktuellen Wendungen Schritt zuhalten. Corona war und ist eine große Herausforderung.

Es ist uns aber gelungen, den Menschen in den Theatern über NEUSTART KULTUR eine echte Perspektive aufzuzeigen und Optimismus in düsteren Zeiten zu verbreiten. Dafür sei allen im DTHG Team herzlich gedankt.

Das Feedback ist dementsprechend. Auf der PLS sprach mich ein Kollege an und sagte, die DTHG sei nunmehr DER Verband der Branche. Auch wenn es noch wohlweislich andere gibt, hat mich die Aussage sehr gefreut und uns als Vorstand in der Arbeit bestätigt.

Wir bleiben auch auf diesem Weg, denn es soll positiv und handreichend weitergehen, mit unserer Mitgliedschaft, den Kolleginnen und Kollegen aus Theatern und Politik und mit allen Menschen, die wie wir für die Kunst, die Technik und den Spaß an der Sache arbeiten wollen.

Bleibt gesund und optimistisch.

Herzliche Grüße
Wesko Rohde

PS: Die DTHG steht wirklich in allen Belangen recht gut da. Vor zwei Jahren hätte niemand vermutet, dass wir sowohl die ausgefallene BTT als auch die abgesagte Messe so schadlos überstehen. Herzlichen Dank an alle, die uns mit Spenden und Hilfen unterstützt haben. Ihr seid und ward großartig.

WAS MACHT DIE DTHG?

- Wir verteilen 55 Millionen Euro pandemiebedingte Investitionen aus dem NEUSTART KULTUR-Förderprogramm an Privattheater und Kleinkunstbühnen. Mehr als 500 Theater haben aktuell bereits Förderungen zum Neustart erhalten. Teil 2 der Förderung läuft seit dem 01.06.2021.
- Wir verteilen 40 Millionen Euro über das Förderprogramm LIVE KULTUR, ein Teilprojekt von NEUSTART KULTUR, an Veranstalter.
- Wir haben eine Studie zu pandemiegerechter Lüftung in 27 Theatern und 115 Spielstätten in NRW durchgeführt. Aktuell können wir mit den Programmen die maximalen Zahlen der Zuschauer in Theatern und allen anderen Häusern mit RLT Anlagen festlegen. Website: lueftung.DTHG.de
- Die DTHG hat ein eigenes, individuell auf Kulturorte anwendbares Prüfverfahren zur pandemiegerechten Lüftung erarbeitet.
- Wir engagieren uns in der IGVW und bringen aktuell die Grundlagenqualifikation ETTE als IGVW-Standard heraus. Hierfür wurden kostenlose Lernmaterialien sowie eine e-Learning Plattform entwickelt.
- Wir bieten Netzwerke für Neustarter an und informieren über Technologien und Möglichkeiten für kleinere - natürlich auch große - Häuser.
- Wir streben eine Änderung der VersammlungsstättenVO an. Automatische Löschanlagen sollen in Theatern nicht mehr eingebaut werden, Dekorationen nicht mehr wie Bauteile behandelt werden. Die Initiative hat bereits alle Bauministerien der Länder erreicht.
- Homepage und Außendarstellung der DTHG wurden neu strukturiert, neu gestaltet und mit interaktiven Lösungen vernetzt.
- Wir erarbeiten Workshops zum Thema Lüftung und zur Anwendung digitaler Technologien in Theatern.
- Die DTHG ist Ansprechpartnerin zu Themen der Nachhaltigkeit und Ertüchtigung zu regenerativen Theaterbauten für Institutionen und Politik.
- Im Vorstand der DTHG sind drei Frauen und drei Männer vertreten.
- Aktuell werden Regionalgruppentagungen virtuell oder hybrid angeboten.
- Seit März 2020 berät und diskutiert die DTHG in der Corona AG mit Kerstin Budde und Klaus Haarer Themen rund um Corona in der 14-tägig stattfindenden Corona AG.
- Die DTHG ist im Kuratorium und Jury der Akademie für Theater und Digitalität vertreten.
- Die DTHG hat Beauftragungen in unterschiedlichen Bereichen erteilt.
- Die DTHG ist Kooperationspartnerin des Deutschen Bühnenvereins, der Inthega und der GDBA.
- Die Broschüre „Berufe am Theater“ wurde von der DTHG in Kooperation mit dem Deutschen Bühnenverein überarbeitet und ist neu erschienen. Ein Sonderband der BTR zu diesem Thema ist zusätzlich erschienen.
- DTHG und Bühnenverein pflegen die Arbeitsgruppe „Arbeitsplatz Zukunft“ zur Entwicklung wirkungsvoller Strategien zur Beseitigung des Fachkräftemangels in Theatern.
- Die DTHG arbeitet eng und freundschaftlich mit der OETHG und dem SVBT zusammen, z.B. zum Thema Anerkennung der technischen Theaterberufe und Qualifikationen.
- Die DTHG beschäftigt aktuell 36 feste und freie Personen – 15 Männer und 21 Frauen.
- Die institutionelle Mitgliedschaft ist im Aufwärtstrend. Aktuell und während der Coronazeit haben wir eine erfreuliche Tendenz der Eintritte zu verzeichnen.
- Die DTHG wird als Qualitätssiegel wahrgenommen.

- Die DTHG hat neue Konzepte für die kommende BTT in Ulm erarbeitet und freut sich auf euch im Juni 2022.
- Im Projekt „Im/material Theatre Spaces“ entwickeln wir in neun Teilprojekten prototypische neue digitale Lösungen für den Theaterbereich. Dazu zählen die virtuelle Bauprobe, Sicherheits- und Konstruktionshilfen in AR und VR, virtuelle Erkundungen der Theaterarchitektur am Beispiel des Großen Schauspielhauses, augmentierte Lernhilfen als Beitrag zum Kanon der 2500-jährigen Geschichte der Theatertechnik, Entwicklung von Softwaretools für eine WebXR-Plattform, sowie neue Ausbildungshilfen mittels Virtual Reality.
- Die DTHG hat den umfangreichsten Stellenmarkt für die Branche.
- Die DTHG verfügt über einen Online-Büchermarkt mit mehr als 100 Buchtiteln im Angebot.
- Die DTHG bietet Firmenmitgliedern die Möglichkeit, ihre Unternehmen und aktuelle Informationen auf der Webseite der DTHG vorzustellen.

NEU IN 2022

- Die DTHG hat in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt und der Beauftragten für Kultur und Medien ein standardisiertes und praxisorientiertes Verfahren zur hygienischen Lüftung von Kulturgebäuden entwickelt: das Ampelverfahren.
- Die DTHG arbeitet an einer bundesweiten Förderung für ca. 1200 Kulturorte zur Zertifizierung von Lüftungsanlagen in diesen Kulturgebäuden.
- Die DTHG hat eine Studie zur zielgerichteten Weiterentwicklung von Förderungen in Auftrag gegeben, die auf der BTT in Ulm vorgestellt werden wird.
- Die DTHG entwickelt ein neues und zeitgemäßes Messeformat für das Jahr 2023 in Berlin.
- Die DTHG überträgt das „Theatre Green Book“ für nachhaltiges Arbeiten in der VA-Branche ins Deutsche und passt den Leitfaden an die Strukturen und Verhältnisse in Theatern und Kulturgebäuden unseres Breitengrades an.
- Die DTHG hat eine Nachhaltigkeits-AG gegründet, die praxisorientierte Hilfestellung für Theater und Theatermenschen anbietet.
- Die neugegründete Bildungsbühne bietet Theatern und Mitgliedern unterschiedliche Fortbildungsmaßnahmen vor Ort in den Häusern an.
- Die DTHG arbeitet an praxisnahen Verbesserungen der Meisterqualifikationen zur Erleichterung des Nachwuchses in diesem Arbeitsbereich in einer Arbeitsgruppe mit dem DBV.
- Die DTHG berät Politik und Institutionen auf Bundes- und Landesebene und hält stetigen Kontakt zu den Entscheidergremien dieser Einrichtungen.

CHRONIK

Tätigkeitsberichte der Regionalleitungen

Regionalgruppe Nord

Im Jahr 2021 war für die DTHG Regionalgruppe Nord trotz Corona viel los. Anfang des Jahres startete die Suche nach einer weiteren Person für die Regionalgruppenleitung. Da sich mehrere sehr Interessierte meldeten, haben wir uns dazu entschlossen, für den Norden eine neue Struktur zu schaffen und haben für die regionale Verbandsarbeit eine AG gegründet. Neben Lisa von Meyer (SH Landestheater) und Nele Aufurth (Staatstheater Hannover) arbeiten jetzt auch Veronika Hoberg (Staatstheater Oldenburg), Benjamin Rhein-Meintrup und Daniel Wolski (beide Staatsoper Hamburg) mit bei der Organisation der Veranstaltungen. Die Arbeit in der AG hat sich gut eingespielt. Wir treffen uns regelmäßig online, um die Veranstaltungs- und Themenideen zu sammeln und die Aufgaben zu verteilen. Wir sind weiterhin offen, für weitere Personen, die sich in der DTHG einbringen möchten.
Das Jahr über haben wir zu diversen Online-Stammtischen eingeladen. Mit dem Tool wonder.me konnten sich auch dort kleine oder große Grüppchen finden und zu Fach- oder Alltagsthemen austauschen – fast wie in der Kneipe. Teilweise haben wir Berufsgruppen besonders eingeladen. So gab es beim ersten Stammtisch einen großen Tisch, an dem sich Azubis und Studis ausgetauscht haben.
In der zweiten Jahreshälfte haben wir mit der Planung der nächsten Regionaltagung begonnen. Wir hatten gehofft, sie Anfang 2022 in Präsenz ausrichten zu können. Zum Jahreswechsel zeichnete sich aber ab, dass das nicht sicher realisierbar war. Daher fand die Tagung im Februar über Zoom statt. Unter dem Thema „Entwicklungspotentiale am Theater erkennen“ führten wir ein Online-BarCamp durch. Nach einem Auftaktvortrag von der Inhouse-Beraterin für Digitale Transformation am Staatstheater Hannover, wurde sich in Kleingruppen zu unterschiedlichen Themen ausgetauscht. Dabei ging es sowohl um Digitalisierung, Datenschutz und psychische Gefährdungsbeurteilungen, als auch um Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel. Thematisch war der Tag also breit gefächert, aber durch die kleinen Sessions fand doch ein Austausch über ganz konkrete, alltägliche Baustellen am Theater statt. Die Rückmeldungen zu diesem Format waren sehr positiv und wir freuen uns schon, es auch in live auszuprobieren.

Lisa von Meyer und Nele Aufurth, Regionalgruppenleiterinnen Nord

Regionalgruppe Nordost

Im ersten kompletten Jahr unter Corona-Bedingungen galt es, neue Wege zu suchen und zu begehen, um trotz der vorherrschenden Situation den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und unsere Arbeit so gut als möglich weiterzuführen. Da die Möglichkeiten eines Treffens in Präsenz nicht gegeben waren, mussten wir versuchen, unser Treffen digital umzusetzen. Getreu dem Motto „Einfach machen!“ und mit einfachstem Equipment, jedoch mit dem klaren Ziel, die erste digitale Regionaltagung auf den Weg zu bringen, gingen wir es an. Unser Ansatz, ein digitales Treffen möglichst kompakt aufzuziehen, ging dabei voll auf. Wir hatten uns vorgenommen, drei Themen zu bearbeiten und dazu jeweils einen Gesprächspartner einzuladen. Und so konnten wir uns am 26.02.2021 unter den Motti „Regionaltagung digital – Ein erster Schritt“ und „Herausforderungen überwinden – Anpassungsfähiges Theater!?“ wieder an die Mitglieder wenden. Bereits 20 Minuten vor dem eigentlichen Start befanden sich die ersten Teilnehmer im Wartebereich und zum Beginn waren nahezu 40 Gesichter auf unserem Bildschirm zu sehen.
Als ersten Gast führten wir ein Gespräch mit Klaus Wichmann über die von ihm vorbereitete Furttenbach-Ausstellung, die im Rahmen der BTT in Ulm gezeigt werden sollte. Es war spannend zu erfahren, wie dieser Universal-Gelehrte im Italien der Renaissance Festungs- und Schiffbau studierte, Erfahrungen als Feuerwerker sammelte, um nach seiner Rückkehr nach Ulm als Stadtbaumeister Theater zu bauen, Bühnenbilder zu entwerfen und bühnentechnische Anlagen zu konzipieren.
In unserem zweiten Gespräch wollten wir ein Mitglied des neugewählten Vorstandes zu Wort kommen lassen und erfahren, wie Iris Abel ihre ersten Erfahrungen in der Vorstandsarbeit einschätzt und welche Perspektiven sie für sich sieht. Auch ihre eigentliche Tätigkeit als Redakteurin der BTR wollten wir beleuchten und den Mitgliedern nahebringen. Mit Olaf Grambow, technischer Direktor und ehemaliges Vorstandsmitglied, konnten wir einen Praktiker in die Runde bitten, der in einem eigens dafür geschnittenen Video Einblicke in den Umgang des Deutschen Theaters mit der Pandemie gab. Die im Anschluss geführte Diskussion zeigte anschaulich, wie wichtig der Erfahrungsaustausch hierzu war und ist.
Entsprechend unserer Vorgabe kam unser Treffen nach knapp zwei Stunden zum Ende. Wir hatten in der Spitze über 70 Teilnehmer, über das gesamte Treffen war festzustellen, dass es ein Kommen und Gehen war, je nach Interesse am jeweiligen Thema. Auch die Tatsache, dass zwischen den Teilnehmern ein intensiver Austausch per Chat stattfand, hat gezeigt, dass dieses Format mehr Vorteile bietet, als ursprünglich angenommen. Leider konnten wir im zweiten Halbjahr kein weiteres Treffen organisieren, da wir beruflich stark eingespannt waren.
Ein letzter Lichtblick war aber die Wiederbelebung unseres Stammtischs, den wir im November gut besucht in der Kantine der Volksbühne abhielten. Mit dem Stammtisch im Dezember haben wir das Kapitel Volksbühne vorerst abgeschlossen und führen seit dem Januar 2022 unserer monatlichen Treffen im Restaurant des Deutschen Theaters durch. Unsere für Anfang März geplante erste Regionaltagung in Präsenz mussten wir erneut Corona opfern. Gemeinsam mit dem in 2020 abgesagten Treffen haben wir jetzt zwei potentielle Tagungen parat, für die es gilt, Termine zu finden und zu hoffen, dass die Rahmenbedingungen zur Durchführung stabil gegeben sind.

David Klamroth und Olaf Frindt, Regionalgruppenleiter Nordost

Regionalgruppe Ost

Wir hatten am 21.04.2021 von 11.00 bis 13.00 Uhr eine Onlinemeeting für die DTHG-Mitglieder der Region Ost aus Sachsen-Anhalt und Thüringen.
Am 22.04.2021, ebenfalls von 11.00 bis 13.00 Uhr, gab es das Onlinemeeting für DTHG-Mitglieder aus Sachsen.
Da wir nicht wussten, welchen Zulauf wir haben würden, haben wir der besseren Übersichtlichkeit wegen das Onlinetreffen geteilt.
Am 30.06.2022 gab es von 11.00 bis 13.00 Uhr noch eine Infoveranstaltung online zum Austausch über die aktuelle Lage in den verschiedenen Häusern mit ihren vielen Hygienemaßnahmen.
Wir hatten geplant, unsere für Mai 2020 in Altenburg geplante Regionaltagung nachholen zu können. Daraus wurde aufgrund der pandemischen Lage nichts.
Dies zu unseren Aktivitäten.

Frank Schreiter und Martin Suschke, Regionalgruppenleiter Ost

Regionalgruppe Mitte

Die Regionalgruppe Mitte hat uns im Kalenderjahr 2021 gezwungen, die monatlichen Stammtische in der Theaterkantine des Schauspiel Frankfurt einzustellen. Die im Zoom angesetzten Termine wurden nicht oder nur sehr eingeschränkt besucht.
Am 15. Juli wurde die Regionalgruppentagung Mitte zusammen mit den Kollegen Hannes Gerriets und Sascha Roy von der Regionalgruppe Süd-West in Bad Vilbel durchgeführt. Dies fand im Zusammenhang mit der von unserem Mitglied Daniel Schneider (Fa. Eventservice) organisierten und durchgeführten jährlichen OpenAir-Veranstaltung „Summer Emotions“ statt. Themenschwerpunkt war das Fortschreiten der Digitalisierung in den verschiedenen Gewerken mit folgenden Vorträgen:

- Bürgerhäuser In Touch: übergreifende technische Steuerung für den Laien
- AR und VR in Theaterprozessen
- Intercomsystem „Bolero“ der Fa. Riedel
- Medienserver im Theater
- Drahtloses Verfolgersystem der Fa. LMP

Den Saisonabschluss am 23.06.2021 feierte die Regionalgruppe Mitte wieder in Präsenz im ersten Frankfurter Schwimmclub e.V. mit neun Teilnehmern und in regem Austausch, insbesondere in Bezug auf die aktuelle Situation. Da sich die Situation coronabezogen auch im Herbst nicht verbessert hat, sind die weiteren Stammtische leider ausgefallen. Jedoch gab es wie immer einen Jahresabschluss (diesmal mit Maske und Abstand) auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt.

Bernd Klein und Mario Lefeber, Regionalgruppenleiter Mitte

Regionalgruppe Süd

- Unregelmäßige DTHG Süd Stammtische (Online - Zoom & Wonder.me) jeden zweiten Mittwoch (bis Herbst 2021)
- Persönliche Kontaktaufnahme mit kündigenden DTHG-Mitgliedern
- Regelmäßige Teilnahme an monatlichen DTHG CORONA AG Onlinemeetings
- Regelmäßige Teilnahme an DTHG Regionalleiter-Onlinemeetings
- Mitorganisation DTHG Süd Regionaltagung am 04.10.2021 im Erlanger E-Werk
- Besuch der DTHG Mitgliederversammlung am 14.10.2021 in Köln
- Organisation DTHG Süd Regionaltagung am 08.04.2022 im neuen Volkstheater München

Klaus Haarer und Ernst Schießl, Regionalgruppenleiter Süd

Regionalgruppe West

Das Jahr 2021 war gezeichnet von Corona und den damit verbundenen Maßnahmen. Im April war ein Zoom im Büro Köln geplant, um die Arbeit im Verband vorzustellen und auch den neuen Vorstand. Leider mussten wir dieses digitale Treffen kurzfristig absagen. Dennoch konnten wir den „Tag der Untermaschinerie“ im Grillotheater umsetzen. Das Haus verfügt über eine eigene Videoabteilung mit 4 Kameras. Mit der Unterstützung der Firma Riedel stand einer professionellen Übertragung ins Netz nichts mehr im Wege und der Tag wurde geplant und umgesetzt. Verbunden mit vielen Proben entstand das erste voll digitale Treffen. Das Thema Untermaschinerie wurde von Stephan Rolfes, Sebastian Bolz, Astrid Golombek und Lutz Hassenstein sehr professionell beleuchtet und mit der Unterstützung durch das Grillotheater, Herrn Michael Lüdiger und Reinhard Hühne an der Untermaschine des Hauses auch praktisch vorgeführt. Alles in allem ein erfolgreicher Tag, der im Netz hunderte Zuschauer fand und mit Begeisterung verfolgt wurde. In 2022 ist ein neues Treffen in Planung. Dieses wird live stattfinden.

Volker Rhein und Martin Högg, Regionalgruppenleiter West

VSTÄTTVO 2020/2021

Hans Dohmen

Die Muster-Versammlungsstättenverordnung (MVStättVO) 2014 ist in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg–Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland–Pfalz, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Schleswig-Holstein mit Abweichungen eingeführt. In Hessen ist die MVStättVO 2014 als Richtlinie eingeführt.

Baden-Württemberg beabsichtigt derzeit keine Übernahme der MVStättVO 2014.

In Bayern, Hamburg, Niedersachsen und Saarland ist eine Übernahme der MVStättVO 2014 bisher nicht erfolgt, jedoch mittelfristig beabsichtigt.

In Berlin ist die VStättVO weiterhin außer Kraft. Der Betrieb von Versammlungsstätten ist in der „Verordnung über den Betrieb von baulichen Anlagen“ geregelt, mit letzter Änderung vom 10.05.2019.

Im Bundesland Bremen ist die Einführung der VStättVO nicht vorgesehen. In der Praxis orientiert sich die Verwaltung an der Musterverordnung.

Seit Anfang 2020 wurde in einer Arbeitsgruppe mit dem Sachverständigen für Brandschutz Herr Erhard Arnhold Vorschläge zur Änderung der MVStättVO erarbeitet. Direkter Anlass waren die unbeabsichtigten Auslösungen von automatischen Löschanlagen und die damit verbundenen erheblichen Wasserschäden in den letzten Jahren. Aber auch andere Teile des Regelwerks wurden auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft.

Die Anpassungsvorschläge liegen seit Mitte 2021 den Ministerien vor.

Hans Dohmen
Beauftragter der DTHG für die VStättVO

Franziska Ritter und Pablo Dornhege Beauftragte für Digitalität und Neue Technologien der DTHG

Datum: 14.4.2022

Das Jahr 2021 ist zum Großteil durch die Arbeit am Forschungsprojekt "Im/material Theatre Spaces" geprägt. Highlights zu verschiedenen Teilprojekten waren in 2021:

- die VR Experience "Ein Abend im Großen Schauspielhaus Berlin" wurde fertiggestellt und Online auf der Plattform Steam veröffentlicht
- Drei weitere "Virtuelle Lernräume" Prototypen wurden im Sommersemester 2021 mit Studierenden der Berliner Hochschule für Technik erarbeitet
- der Prototyp einer immersiven Aufbauanleitung konnte mit Mitarbeiter:innen am Deutschen Theater Berlin getestet und diskutiert werden
- die Workshopreihe "How to go Virtual" wurde an zahlreichen Theatern fortgesetzt und für andere Disziplinen ausgebaut (z.B. Szenografie, Regie)
- der experimentelle hybrid-reale Bühnenraum "Spatial Encounters" konnte in einer Aufführungsserie auf einem Kammermusikfestival in Thüringen mit Publikum getestet werden

Auf Seite 3 und 4 folgt die komplette Auflistung unserer Tätigkeiten und der abgeschlossenen Teilprojekte für das Jahr 2021.

Die im Forschungsprojekt gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse sind auf der Website https://digital.dthg.de/ in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und geben einen ausführlichen Einblick in die Arbeit des digital.DTHG Teams. Die erarbeiteten Inhalte und Erkenntnisse wurden in zahlreichen Vorträgen, Workshops und Veröffentlichungen (siehe Seite 3) einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wir haben den 2019 gegründeten Kompetenzbereich *digital.DTHG* - in seiner Rolle als Ansprechpartner, Diskussionsforum und Kommunikationsplattform für alle Themen rund um Digitalität und Theater – ausgebaut und inhaltlich geschärft. Die Website bietet - über das Forschungsprojekt hinaus - ein breites Wissensangebot und spiegelt die umfassende Tätigkeit des gesamten digital.DTHG Teams. Die DTHG nutzt bereits die im IMMTS-Projekt gewonnenen Erkenntnisse und entwickelten Workflows, um ein breitgefächertes Weiterbildungsangebot im Bereich Theater und Technik anzubieten. Dazu gehören Impulsvorträge, Seminare, Workshops und Fachberatungen, die momentan vorrangig durch Vincent Kaufmann in der DTHG Service GmbH betreut werden. https://dthgservice.eu/

Im März 2021 haben wir den aktuellen Stand des Projektes in einer DTHG-Vorstandssitzung vorgestellt und ein Visionspapier mit verschiedene Zukunftsszenarien übergeben. Ziel war die Akquise von Drittmittel für die Durchführung neuer Anschluss-Forschungsprojekte, die Erschließung weiterer Digitalthemen und die Weiterführung der Netzwerkarbeit mit neuen Kooperationspartnern sowie dem

Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden. So hätte die erfolgreiche Arbeit im ersten Forschungsprojekt und das aufgebaute Team langfristig in der DTHG verankert werden können.

Der Vorstand beschloss daraufhin die Gründung einer Task Force, um die Digitalitäts-Themen stärker voranzubringen und Antragstellungen zu unterstützen, politische Weichenstellungen zu ermöglichen und für eine engere Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Service GmbH und den Beauftragten der digital.DTHG.

Bis Herbst 2021 war die inhaltliche Arbeit an den Teilprojekten des Forschungsprojektes abgeschlossen, pandemiebedingt wurde die Frist zur Abgabe der Dokumentation und des Verwendungsnachweises bis Ende März 2022 verlängert. Die angemieteten Büroräume in der Rigaerstrasse Berlin wurden zu Ende November aufgelöst und das Team verabschiedet. Wir freuen uns, dass Maria Bürger und Vincent Kaufmann 2021 in der DTHG Service GmbH eine neue Stelle angeboten wurde und sie die Arbeit fortführen können.

Der Abschlussphase des Forschungsprojektes hatte auch zum Ziel, die entwickelten Musterlösungen nachhaltig in der Branche zu verankern und zum Weitermachen anzuregen. Das ist u.a. mit diesen Partnern und Projekten gelungen:

- Projekt Spielräume! Komische Oper Berlin / Berliner Ensemble https://www.komische-oper-berlin.de/entdecken/projekt-spielraume/
- Seminar (SS 2022) an der TU Berlin FG Kunstgeschichte / FG Provenienzforschung zu Themen der Architektur-Rekonstruktion am Beispiel des Großen Schauspielhaus VR Projektes
- Dateneinbindung in das Projekt zur Virtualisierung historischer Theater am Royal Institute for Theatre, Cinema & Sound, Brüssel
- Projekt „Interaktive Lehre in virtuellen MINT-Laboren" zur Entwicklung und Erforschung der Digitalen Lehre an der Berliner Hochschule für Technik https://www.bht-berlin.de/4500
- Betreuung diverser Abschlussarbeiten an Hochschulen:
  BHT Berlin, FH Dortmund, Hochschule der populären Künste Berlin, University of Europe Berlin

Pablo Dornhege hat maßgeblich die Kooperation für die neue Wissensplattform von Nachtkritik.plus gestaltet und betreut: In einer Kooperation zwischen dem Kulturnetz Nachtkritik, der Dortmunder Akademie für Theater und Digitalität und der DTHG entstand 2021 eine Plattform für die Reflexion neuer Technologien (eröffnet März 2022). Ziel ist es, das im Bereich Theater und Digitalität entstehende Wissen zu bündeln und für so viele Nutzer:innen wie möglich erreichbar zu machen. Mehr als die Hälfte der Einträge, die zum Start der Plattform eingestellt sind, speisen sich aus dem IMMTS Forschungsprojekt. https://nachtkritik.plus

Zur Zeit arbeiten wir an der Abschlusspublikation (ca. 120 Seiten print und online) und an der Abschlusspräsentation auf der BTT Messe in Ulm, wo alle entwickelten Ergebnisse auf einem eigenen Messestand präsentiert werden und in einer Reihe von Impulsvorträgen und einem Round Table mit den Kooperationspartnern reflektiert werden.

2021 Abschluss des “Im/material Theatre Spaces” Forschungsprojektes mit folgenden Musterlösungen:

XR-Modelle für Transformationsprozesse und Virtuelle Bauproben

1. Workflows und Leitfäden für Virtuelle Bauproben
2. Webbasierte Anwendung: WebXR-Editor (Use Case: Naturtheaterbühne)

Augmented Reality in der Veranstaltungstechnik

3. Prototyp: WebXR-Aufbauanleitung für eine Vorhangschiene
4. Webbasierte Anwendung: Adaption eines Workflows für den WebXR-Editor/Viewer

Virtuelle Lehr- und Lernräume

Vorstudien im digital.DTHG Team

5. Prototyp: Sicherheitsbeschilderung
6. Prototyp: Probebühnenaufbau
7. Prototyp: Virtueller Kettenzug

Prototypen in Kooperation mit Studierenden der Berliner Hochschule der Technik

8. Klangraum – Mikrofonierung virtuell erleben
9. Hazard Detector – Fehler finden im virtuellen Raum
10. Connect – Medientechnik virtuell sehen, erleben und verstehen
11. Cybertheater 2077
12. Biegebalken
13. Let There Be Light

Theatererbe erlebbar machen

14. Prototyp: WebXR-Educational Tool for CANON 3D Theatre Architecture
15. Webbasierte Anwendung: Adaption eines Workflows für den WebXR-Editor/Viewer
16. VR-Erlebnis: Das Virtuelle Große Schauspielhaus

Hybrid-Reale Bühnenräume

17. Webbasierte Anwendung / VR-Erlebnis: Spatial Encounters

2021 Vorträge / Symposien / Konferenzen / Workshops

- Vortrag und Diskussion "Spielräume": Komische Oper Berlin / Berliner Ensemble 12.März 2021
- Kolloquium Performative Künste im digitalen Raum, Studienstiftung des Deutschen Volkes, "Das Virtuelle Große Schauspielhaus - Theatererbe erlebbar machen", April 2021
- Vortrag: STEPP Tagung Digital Heritage Day, 15. Juni 2021, Belgien
- Vortrag, Diskussion und Try Out DTHG Regionaltagung Süd-West, 15. Juli 2021 Bad Vilbl
- Vortrag: OISTAT Education Week, 6. Juli 2021
- Projektvorstellung und Try Out VR-Teilprojekt "Theatererbe erlebbar machen", 16. und 17. September 2021 im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt / Main: ICOMOS Tagung: „Sein oder Nichtsein. Historische Theaterbauten: Nutzung und Modernisierung"
- Vortrag "Spatial Encounters" Raumwelten Kongress Ludwigsburg, 17. bis 19. November 2021
- Vortrag und Diskussion - AG "Digitaler Raum" Bund der Szenografen, Virtuelle Bauprobe / Workshop-Präsentation "How to go Virtual?!" 20.1.2021, Online
- Öffentliche Präsentation mit Vortrag und Try Outs: "Performersion International 2021 - Digitale Räume für Versammlung, Austausch und Performance", 4.2.2021
- Spatial Encounters, Projekt-Präsentationen im Kloster Volkenroda, August 2021
- Workshop "How to go Virtual" 14./15. Januar 2021 Bund der Szenografen, Theaterhaus Mitte
- Workshop "How to go Virtual" 17./18. Februar 2021 Bund der Szenografen, tjg Dresden
  Workshop "How to go Virtual" 18./19. Februar 2021 Bund der Szenografen, tjg Dresden
  Workshop "How to go Virtual" 10./11. März 2021 Komische Oper Berlin / Berliner Ensemble
- Workshop "How to go Virtual" 11./12. März 2021 Komische Oper Berlin / Berliner Ensemble
- Workshop "How to go Virtual" 18./19. März 2021 Bund der Szenografen, Theaterhaus Mitte
  Workshop "How to go Virtual" 19./20. März 2021 Bund der Szenografen, Theaterhaus Mitte
- Studierendenworkshop 20.-21. Mai 2021 - HfG Karlsruhe
- Ideation Workshop 29.07.2021 - Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, Studiengang Gamedesign, Forschungsprojekt Projekt Crossplay
- 27. April 2021, Deutsches Theater Berlin Try Out
- Ideenworkshop Nachtkritik.plus Stagebox, 13. Juli 2021

2021 Veröffentlichungen

- Cover und Interview Franziska Ritter: "Die Spurensucher - über die Verlebendigung von Archiven", in: Theater der Zeit, Fachmagazin Jubiläumsausgabe, April 2021
- "Virtuelle Lernräume", in: "Bühnentechnische Rundschau", April 2021
- "Neue Präzision und räumliche Qualität", in: "Bühnentechnische Rundschau", Januar 2021

2021 Jurytätigkeiten

- XR unites 5. Januar 2021, Forschungsgruppe INKA der HTW Berlin
- XR unites 19. August 2021, Forschungsgruppe INKA der HTW Berlin
- Kultur- und Kreativpiloten, 21.9.21
- 15. Junge Ohren Preis "Digitalität und Musiktheater", Scout

VORSTANDSARBEIT

Iris Abel und Martin Högg

Website
Gemeinsam mit dem Designteam der DTHG Service GmbH, Maria Bürger und ihren beiden Kolleginnen Anne Schreier und Jule Gerlitz, haben Iris Abel und ich in regelmäßigen Meetings das neue Erscheinungsbild des DTHG e.V. umgesetzt.
Durch die professionelle Unterstützung der drei konnten wir unser Wissen um den Verband und dessen Aufgaben inhaltlich und damit gestalterisch in der Website umsetzen.
Alle Themen wurden in Unterseiten gegliedert, um die Website mit ihren komplexen und vielfältigen Bereichen möglichst benutzerfreundlich zu gestalten.
Darüber hinaus bekommt unser Verband ein „Gesicht“, denn die vielen engagierten Helfer:innen stellen sich mit Text und Foto persönlich vor. Ziel der neu gestalteten Website ist es, den Mitgliedern einen Verband zu präsentieren, der offen und vielseitig ist und jederzeit in allen Fragen rund um die Veranstaltungstechnik helfen kann.

Corporate Identity
Iris Abel und ich bilden im Vorstand das Team Corporate Identity. Ziel ist es, eine Corporate Identity für das Auftreten der Regionalgruppen zu entwickeln. Die Regionalgruppen sind das direkte Bindeglied in der Arbeit des Verbandes zu seinen Mitgliedern. Ihr Auftreten soll in allen Regionalgruppen durch ein einheitliches Erscheinungsbild einen Wiedererkennungswert bekommen, der auch Nichtmitglieder lockt – und über kurz oder lang zu Mitgliedern macht.
Die Arbeit erstreckt sich über die Gestaltung von Mailsignaturen, Powerpoint-Mustervorlagen, RollUp-Bannern und dem Erscheinungsbild der Einladungen. Gerade diese sollen in einer Newsletter-Form ansprechender als bisher werden, da sie maßgeblich dazu beitragen, dass eine Veranstaltung auch besucht wird.
Die DTHG Service GmbH wurde zudem vom DTHG e.V. beauftragt, mit dem Designteam um Maria Bürger, dies umzusetzen. Wir erwarten im Herbst die ersten Ergebnisse.

Hans-Joachim Rau

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder ein Jahr, in dem alles anders verlaufen sollte, als wir es uns gewünscht haben - geprägt von Ungewissheiten und Hoffnungen. Vor allem aber davon, mit dem „Unplanbaren“ umgehen zu lernen und der Notwendigkeit auf ständig verändernde Rahmenbedingungen einzugehen. Dies erfordert bei allen Beteiligten ein hohes Maß an Flexibilität und eine hohe Arbeitsbelastung, führt zu viel Streß und mithin zu schweren gesundheitlichen Störungen. Ich wünsche allen Kollegen, dass sie den Anforderungen gerecht werden können, gesund bleiben und auch künftig gerne in unserer Branche arbeiten wollen. Denn ein zentrales Thema ist sicherlich der durch die Pandemie verstärkte Fachkräftemangel, sind doch viele aus wirtschaftlichen Gründen in andere Bereiche abgewandert. Neben der Gewinnung von Fachkräften für die Arbeit im kulturellen Bereich werden Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit unsere Arbeitsbereiche künftig entscheidend prägen.

Im vergangenen Jahr haben wir die Kommunikationsplattform „Corona AG“ per Zoom fortgeführt. Diese Treffen haben, wie viele andere auch, ausschließlich online stattgefunden und haben wenigstens die Möglichkeit des Austauschs der Beteiligten und Interessierten geboten.

Das erfolgreich in 2019 und 2020 begonnene Projekt „NEUSTART KULTUR – pandemiebedingte Investitionen“ wurde seitens der Ministerien bis November 2021 verlängert und sorgte nochmals für eine erhebliche Antragsflut, die unsere Ressourcen stark in Anspruch nahm.

In unserem Projekt „Zertifizierung von Lüftungsanlagen“ haben wir festgestellt, dass in den Zuschauerräumen der meisten Theater die Lüftungsanlagen eine Ansteckung weitestgehend unwahrscheinlich machen. In Zusammenarbeit mit Ministerien und Gremien hat sich die DTHG stark dafür eingesetzt, praktikable Lösungen im Umgang mit den Herausforderungen der Pandemie zu finden. Die DTHG wurde dabei aufgrund ihrer Expertise als Partner anerkannt und einbezogen.

Nachhaltigkeit wird auch im kulturellen Bereich mehr und mehr zu einer uns herausfordernden Aufgabe. Gemeinsam mit unseren Partnerverbänden aus Österreich und der Schweiz haben wir begonnen, ein Netzwerk zu diesen Themen aufzubauen. Schließlich endet dieses Thema nicht an Ländergrenzen und die vielfältigen Ansätze, die bereits an verschiedenen Stellen unternommen werden, sollten als Informationsquelle zur Verfügung stehen. Als erster Schritt soll eine Bestandsaufnahme erfolgen darüber, was bereits unternommen wird und welche Informationsmaterialien schon zur Verfügung stehen, um so die Informationsflut für uns verwertbar zu machen.

Auf Initiative der OISTAT hin wurden Gespräche begonnen, in welcher Form sich die DTHG weiterhin in diesem Verband betätigt und an den OISTAT-Projekten beteiligt.
Im Bereich Digitalität habe ich einen Versuch einer digitalen Erfassung von Theaterräumen auf interdisziplinärer Basis mit dem Einsatz von neuesten technischen Methoden angeregt. Bedingt durch meine Mitgliedschaft im Vorstand der OETHG, setze ich mich für eine Zusammenarbeit der Verbände auf europäischer Ebene ein.

Geschäftsbericht BTT-AG

Nachdem die BTT im Jahr 2019 abgesagt werden musste und hohe finanzielle Einbußen entstanden, war es eine besondere Herausforderung für das Jahr 2022, erneut mit den Planungen zu beginnen. Als ein Zeichen des Danks für die Hilfe und das Entgegenkommen, werden wir 2022 diese Veranstaltung an gleicher Stelle, der Messe in Ulm, nachholen.

Die 61. Bühnentechnische Tagung wird am 29. und 30. Juni 2022 in der Donauhalle der Messe Ulm stattfinden. Das komplette Team freut sich sehr darauf, viele Neuerungen und Highlights auf der BTT präsentieren zu können. Es erwarten uns neue Formate und aktuelle Themen wie Weiterbildung, Lüftungstechnik, Förderungen und vieles mehr. Bereits im Dezember 2021 (vier Tage vor Heiligabend) waren über 80 Prozent der Stände ausgebucht. Eine Erweiterung der Standfläche wird es nicht mehr geben.

Für die umfangreichen Inhalte der BTT haben wir neben der Donauhalle noch den Donausaal der Messe eingeplant. Das Highlight für unsere Audioherstellenden Firmen wird das SoundLab sein. Für Hersteller von Audio- und Medientechnik bietet das SoundLab den idealen Platz zur Präsentation neuer Technologien und Produkte. Das wird spannend!
Die Kolleginnen und Kollegen aus Technik, Beleuchtung, Bühnen- und Kostümbild, Malerei, Plastik, Sound und Lichtdesign, dem Dekorationsbau und der Ausstellungsgestaltung sowie unterschiedliche innovative Hersteller finden auf der BTT die Gelegenheit zum Netzwerken und zum Erfahrungsaustausch über die aktuellen Neuerungen und Bedürfnisse der Branche.
Das spannende Thema Virtual Reality wird natürlich auch zur Verfügung stehen. Mit unserer VR-Hardware können die Besuchenden viel testen und praxisnah erfahren, wie diese Technologie den Bühnenbau (Dekorationen) und die Konzeption von Theaterstücken revolutioniert.
Wir haben lange überlegt, wie wir unsere Antragsteller aus den Förderprogrammen „NEUSTART KULTUR – Pandemiebedingte Investitionen“ und „LIVE KULTUR – Wort, Varieté und Kleinkunst“ in das Rahmenprogramm der BTT einbinden können. Es werden Auftritte auf der BTT stattfinden, auf die wir uns schon sehr freuen.
Der WELTENBAUER Award wird zur BTT am 30. Juni 2022 verliehen. Prämiert wird dieses Mal die kreativste Idee aus sämtlichen Förderanträgen.

Traditionen werden natürlich auch weitergeführt: Am letzten Aufbautag wird ein Ausstellergrillen angeboten und durch die AG-Mitglieder betreut. Dieser besondere Abend bietet neben einem kleinen Dankeschön an die Aufbaucrew bereits die Plattform zu netten Gesprächen in der DTHG-Familie und ein Kennenlernen für die Neulinge der Branche.

Wir möchten an dieser Stelle dem Team der BTT-AG Team einen ganz besondern Dank aussprechen. Auch hier sind alle Aktiven ehrenamtlich tätig. Ein weiterer Dank geht an unsere DTHG-Geschäftsstelle. Das Team wird Sie/euch traditionell beim Ausstellergrillen bewirten.

Wir freuen uns sehr auf das große Wiedersehen.
i.A. Sanela Kolb

Geschäftsbericht Firmenbetreuung

Das Jahr des Wiedersehens war gekommen und viele Treffen konnten wieder stattfinden. Unter uns gesagt: Das war herrlich.

Die virtuelle Welt – sei es über Zoom, Teams etc. – war nach wie vor ein Thema, aber dennoch war die Möglichkeit gegeben, einige Veranstaltungen zu besuchen und persönliche Gespräche bei meinen Firmenbesuchen zu führen. Bei jedem Besuch war ich positiv überrascht darüber, wie sich die einzelnen Firmen weiterentwickelt haben. Das Prädikat „Made in Germany“ wird groß auf die Fahne geschrieben. Was ein Hersteller an Komponenten in seinem eigenem Betrieb nicht selber produzieren kann, hat zu einem Umdenken und zum Abschluss von Partnerschaften mit inländischen Zulieferern geführt. Durch diese Win-Win-Situation erspart man sich sehr lange Lieferketten aus dem Ausland und die Umwelt wird auch geschont. Letztendlich zahlt sich dieser Weg aus, die Qualität eines Produkts steigt signifikant an.

Anlässlich der Mitgliederversammlung im Oktober 2021 gab es einen Tag zuvor das „Get together“ mit unseren Firmenmitgliedern. Die Einladung an unsere Firmen kam sehr gut an und ich durfte zahlreiche Teilnehmer im Brauhaus Früh in Köln begrüßen.
Welch eine Freude über das Wiedersehen!

Unter anderem kamen viele neue Firmenmitglieder dazu, die wir neben dem Networking auch endlich persönlich kennenlernen konnten. Neben den Gesprächen über Themen wie: „Was macht der Verband und wie gestaltet sich die nächste Bühnentechnische Tagung?“ waren die Gespräche unter den Firmeninhabern sehr intensiv und es entstanden auch erste Kooperationen.

Was mich persönlich beeindruckt hat, war, wie schnell sich unsere Firmenmitglieder auf diese besonderen Zeiten eingestellt haben und welch innovative Produkte in kürzester Zeit entwickelt wurden. Ich habe bereits viele Interviews geführt, welche im Podium veröffentlicht worden sind.

Viele der Unternehmen werden wir auf der kommenden BTT im Juni 2022 begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße
Eure Sanela Kolb

IGVW

Maria Kross und Sacha Ritter

Die vergangenen Monate haben die gesamte Veranstaltungsbranche vor neue, schwere Herausforderungen gestellt. Zusätzlich zu den neuen Themen haben sich bekannte verschärft, vor allem im Bereich Personal- /Fachkräftemangel. Abwanderung in andere Branchen und Einbrüche bei den Ausbildungszahlen sind nur zwei Auswirkungen.

Im August 2022 wurden die Ergebnisse der Studie ZÄHL DAZU veröffentlicht. Das ermittelte Datenmaterial liefert die Grundlage für eine genauere faktische Beschreibung der Branche. Einzusehen sind diese Ergebnisse auf der Landkarte der Veranstaltungswirtschaft. Der neu berufene Fachausschuss Research wird sich mit der Auswertung und Nutzung der vorhandenen und noch zu erhebenden Daten beschäftigen.

Gerade an Menschen in Ausbildung richtet sich das Projekt „event campus“. Als erste Aktion fand der Wettbewerb „next Lightshow“ statt, der Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik einlud, ihr kreatives Potential und technisches Können beim Programmieren eines 90-sekündigen Videos unter Beweis zu stellen. Aus den zahlreichen eingereichten Beiträgen wurden bei der endlich wieder live stattfindenden Pro Light and Sound Messe in Frankfurt die glücklichen Gewinner prämiert. Weitere Formate für Auszubildende der Branche sind geplant.

Als Meilenstein in der stetigen Bearbeitung des Bildungsreliefs der Branche darf der Abschluss und die Veröffentlichung des SQQ7 „Geprüfte Tonspezialistin“ gewertet werden. Nach intensiver 1,5-jähriger Arbeit liegt nun ein Qualitätsstandard vor, der die Lücke auf Level 5 des DQR schließt.

Die Fachgruppen für die SQQs 32 und 33 „MonteurIn für Eventbauten“ und „MonteurIn für Messebauten“ haben ihre Arbeit aufgenommen.

Im April hat sich der Fachausschuss Bildung konstituiert. Zum Obleuten wurden Harald Prieß und Axel Barwich gewählt. Um die Erstellung weiterer SQQs zu erleichtern wird der Fachausschuss u.a. eine Musterprüfungsordnung erarbeiten. Als Mitglied des Vorstandes wurde Timo Feuerbach begrüßt, er übernimmt die Aufgaben der erkrankten Anja Engelking Gemeinschaft Veranstaltungswirtschaft (IGVW) e. V.

Maria Kross und Sacha Ritter

IGVW
Interessengemeinschaft
Veranstaltungswirtschaft

GLEICHSTELLUNG

Bericht der Beauftragten zur Entwicklung der Gleichstellung von Anja Dansberg und Martina Meyer

Auch das Jahr 2021 war bestimmt durch Corona, die Einschränkungen, das Umdenken und Umorganisieren und auch die Verluste. Wir haben uns bemüht, unseren illustren Kreis weiterhin zusammenzuhalten, zu informieren und das Netzwerk stabil zu halten.

In 2021 haben wir zu vier digitalen Treffen eingeladen. Für die Verhältnisse waren diese gut besucht und es wurde angeregt diskutiert. Im Vordergrund stand oft die Arbeitssituation mit/unter Corona. Deutlich auch hier zu beobachten, wie die Bundesländer unterschiedlich mit den Maßnahmen umgehen. Die Treffen stoßen auf Interesse, werden angenommen und die Digitalität macht es möglich, dass eine Teilnehmerin sogar von ihrem vor der griechischen Küste cruisenden Boot aus dabei war.

Aber die persönlichen Kontakte fehlen, der Austausch im Live-Gespräch, das Diskutieren in unmittelbarer Form und das Erarbeiten von gemeinsamen Zielen.

Umso mehr freuen wir uns auf die kommende BTT und wünschen uns, sehr viele Menschen endlich wiederzusehen.

Martina Meyer und Anja Dansberg

RIGGING UND FLIEGENDE BAUTEN

Tätigkeitsbericht von Matthias Moeller, Beauftragter Rigging und Fliegende Bauten, zum Geschäftsbericht 2021

Der Informationsbedarf der DTHG Mitglieder im Bereich Rigging und Fliegende Bauten fand in Zeiten der Pandemie nicht statt. In den vergangenen 12 Monaten durfte ich keine Fragen zu meinem Beauftragungsfeld beantworten.

Ich stehe allen Mitgliedern für Fragen zum Thema Lasten über Personen und Fliegende Bauten weiterhin gern zur Verfügung.

Als Mitglied im Fachausschuss für Qualitätsstandards der IGVW e.V. kann ich den Beginn der Fortschreibung der Qualitätsstandards SQQ2, SQP1, SQP2, sowie den Beginn der Erstellung des SQ „Sachkunde für Anschlagmittel in der Veranstaltungstechnik“ vermelden.

Aus dem DIN-Arbeitsausschuss NA 149 AA 5 „Maschinen“ kann gemeldet werden, dass die im September 2020 veröffentlichte DIN EN 17206 „Veranstaltungstechnik - Maschinen für Bühnen und andere Produktionsbereiche - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen“ im Februar 2022 eine Korrektur (AC:2021) erfahren hat.

Der Normentwurf „Event Structures“ des CEN TC 152 WG 3 steht kurz vor der öffentlichen Kommentarphase (CEN Enquiry).

Fragen zu den Themen Rigging und Fliegende Bauten bitte an: matthias.moeller@dthg.de

Mit freundlichen Grüßen aus Schwanewede
Matthias Moeller

KOOPERATIONEN

Tätigkeitsbericht von Stefan Eschelbach, Kooperationsbeauftragter Deutscher Bühnenverein

Die intensive Zusammenarbeit zwischen der DTHG und dem Deutschen Bühnenverein war in 2021 sehr von den Fragestellungen rund um die Pandemie geprägt. Es gab einen sehr guten Austausch zu den Maßnahmen des technischen Infektionsschutzes – auch im Kontext der Arbeitsgruppe der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und dem Bundesumweltamt. Sehr gut war auch die gemeinsame Wiederaufnahme der Erarbeitung einer Qualifikation für Inspizient*innen zusammen mit der IGVW und die Zusammenarbeit bezüglich der Fragen des Fachkräftemangels. Auch im Hinblick auf Neustart Kultur war der Austausch sehr hilfreich bei der Planung und Umsetzung des Förderprogramms.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die DTHG hat entgegen aller Erwartungen ein solides und ordentliches Geschäftsergebnis vorzuweisen.

Es ist uns nicht nur gelungen, die Verluste der ausgefallenen Messen auszugleichen. Wir können auch mit soliden Planungen neue Projekte und Entwicklungen angehen.

Die stetig steigende Zahl an – vor allem an institutionellen – Mitgliedern sichert dabei die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Verbandes.

Einsparungen im Bereich der Reisetätigkeiten schaffen Raum für andere Projekte.

Durch die zielgerichtete Weiterentwicklung digitaler Formate und kollaborativer Arbeitsstrukturen, sind auf längere Sicht flexible Arbeitsstrukturen zum Alltag geworden.

Gleichzeitig sparen diese Möglichkeiten Ressourcen und machen die DTHG zu einer wirklich nachhaltig arbeitenden Organisation.

Mein herzlicher Dank gilt den Menschen der Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz in nicht ganz einfachen Zeiten.

Wesko Rohde

Entwurf Haushaltsplan 2022

Konto	**2023**	**2022**	***2021***
Ausgaben Geschäftsstelle			
Büroeinrichtung	2.000,00 €	3.000,00 €	*2.000,00 €*
Lohn- und Kirchensteuer	22.000,00 €	22.000,00 €	*15.000,00 €*
Gehälter (netto)	94.000,00 €	90.000,00 €	*80.000,00 €*
Sozialausgaben	52.000,00 €	50.000,00 €	*40.000,00 €*
Miete	6.000,00 €	0,00 €	*6.500,00 €*
Mietnebenkosten	0,00 €	0,00 €	*1.750,00 €*
Energiekosten	0,00 €	0,00 €	*500,00 €*
Jobticket	1.200,00 €	3.000,00 €	*3.000,00 €*
Instandhaltung Räume	0,00 €	0,00 €	*1.500,00 €*
Versicherungen	2.000,00 €	2.000,00 €	*2.000,00 €*
Geschenke	500,00 €	500,00 €	*500,00 €*
Repräsentation	1.000,00 €	1.000,00 €	*1.000,00 €*
Instandhaltung Hard- und Software	5.000,00 €	5.000,00 €	*5.000,00 €*
Porto	1.000,00 €	1.000,00 €	*1.000,00 €*
Telefon	1.600,00 €	1.600,00 €	*1.600,00 €*
Internet	200,00 €	200,00 €	*200,00 €*
Bürobedarf	1.500,00 €	1.000,00 €	*5.000,00 €*
Rechts- und Beratungskosten	2.000,00 €	1.000,00 €	*1.000,00 €*
Buchführungskosten	13.000,00 €	13.000,00 €	*13.000,00 €*
Nutzung Bürogeräte	3.000,00 €	3.000,00 €	*3.000,00 €*
Nebenkosten Geldverkehr	1.000,00 €	800,00 €	*800,00 €*
Betriebsbedarf	3.000,00 €	3.000,00 €	*5.000,00 €*
Abschlusskosten	700,00 €	700,00 €	*700,00 €*
Verbandsarbeit			
Reisekosten Vorstand	8.000,00 €	4.000,00 €	*15.000,00 €*
Reisekosten Geschäftsstelle	1.000,00 €	1.000,00 €	*12.000,00 €*
Reisekosten erw.Vorstand und Beauftragte	4.000,00 €	4.000,00 €	*15.000,00 €*

Reisekosten Messe	2.000,00 €	0,00 €	*3.000,00 €*
sonstige Reisekosten	1.000,00 €	0,00 €	*2.000,00 €*
OISTAT Projekte	1.000,00 €	1.000,00 €	*6.000,00 €*
Beiträge DIN/IGVW/APWPT/ITI	26.500,00 €	25.000,00 €	*25.000,00 €*
Studie TGA Theater Energetische Zertifizierung	50.000,00 €		
Nachhaltigkeits AG	5.000,00 €	0,00 €	*0,00 €*
Meisterqualifikation 4.0	10.000,00 €	0,00 €	*0,00 €*
Symposium Leitfaden	5.000,00 €	0,00 €	*0,00 €*
Publikationen	10.000,00 €	10.000,00 €	*10.000,00 €*
Werbekosten	5.000,00 €	5.000,00 €	*5.000,00 €*
BTR	52.500,00 €	52.500,00 €	*52.500,00 €*
Aufwand Messen	10.000,00 €	0,00 €	*30.000,00 €*
Aufwand PLS	500,00 €	500,00 €	*500,00 €*
Regionaltagungen/Symposien	10.000,00 €	7.000,00 €	*7.000,00 €*
Verbandsmitteilungen (PODIUM)	5.000,00 €	5.000,00 €	*5.000,00 €*
Mitgliederverwaltung	10.000,00 €	10.000,00 €	*2.000,00 €*
Mitgliederpflege	5.000,00 €	10.000,00 €	*3.000,00 €*
Baden-Baden.Award	5.000,00 €	5.000,00 €	*5.000,00 €*
Sonderausgaben Akademie f.Digit.&Theater	5.000,00 €	5.000,00 €	*2.000,00 €*
Gesamt Ausgaben	**444.200,00 €**	**346.800,00 €**	***390.050,00 €***
Einnahmen			
Beiträge persönliche Mitglieder	155.000,00 €	160.000,00 €	*170.000,00 €*
Beiträge Firmenmitglieder	220.000,00 €	210.000,00 €	*200.000,00 €*
Beiträge Institutionen	65.000,00 €	45.000,00 €	*50.000,00 €*
BTR-Anteil aus Beiträgen	52.500,00 €	52.500,00 €	*52.500,00 €*
Forderungen gegeben GmbH	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*
Einnahmen Weiterbildungsveranstaltungen	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*
Einnahmen aus Lohnleistungen Service GmbH	85.000,00 €	170.000,00 €	
Gesamt Einnahmen	***577.500,00 €***	***637.500,00 €***	***472.500,00 €***

Kassen- und Vermögensbericht

2021

Konten/Vermögen	31.12.21	Vorjahr	
Schutzrechte	1.750,00 €	2.375,00 €	
Vereinsausstattung	0,00 €	887,50 €	
Anlagevermögen Wirtschaftsgüter	1,00 €	1,00 €	
Büroeinrichtung	947,00 €	1.655,00 €	
Beteiligungen	25.000,00 €	25.000,00 €	
Forderungen gegenüber GmbH	0,00 €	625,00 €	
Mitgliederkonto	88.852,77 €	9.193,65 €	
Verwaltungskonto	207.636,39 €	47.025,12 €	
Ergebnisvorträge			
sonstige Vermögen		-600,60 €	
Gewinermittlung 4/3 EStG			
abziehbare Vorsteuer 7%			
Umsatzsteuer 19%			
Umsatzsteuer 7 %			
Ergebnisvorträge			
Ergebnis	**324.187,16 €**	**86.161,67 €**	

Einnahmen und Ausgaben

Konto	31.12.2021	Vorjahr	
A. Ideeller Bereich			
I. Einnahmen ideeller Bereich (Gesamt)	401.875,74 €	329.484,43 €	
davon Mitgliedsbeiträge	401.875,74 €	329.484,43 €	
II. Ausgaben ideeller Bereich	315.727,91 €	315.727,91 €	
Personalkosten	198.362,73 €	176.735,29 €	
Raumkosten	0,00 €	12.793,26 €	
sonstige Kosten (Porto, Telefon, Versicherungen, Beiträge DIN, PODIUM, Werbekosten, Mitgliederverwaltung, Rechtskosten u.a.)	121.966,51 €	126.199,36 €	
Zwischensumme	81.546,50 €	13.756,52 €	
B Vermögensverwaltung			
Einnahmen (Zinsen)			
Ausgaben		100,00 €	
Zwischensumme			
C. Zweckbetrieb			
I. Einnahmen	35.268,12 €	39.951,51 €	
II. Ausgaben Vereinsveranstaltungen (Regionaltagungen, Symposien)			
Zwischensumme	35.268,12 €	39.951,51 €	
D Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
I. Einnahmen	1.796.460,44 €	39.785,00 €	
II. Ausgaben	51.375,72 €	54.350,54 €	
Zwischensumme	1.745.084,72 €	-14.565,54 €	
Gesamtergebnis	**241.394,67 €**	**39.042,49 €**	

Kassenprüfbericht des DTHG e.V., Köln

Frau Böhmer erteilte mir am 6. Mai 2022 den Auftrag die Kassenprüfung für den oben genannten Verein durchzuführen. Grund der Kassenprüfung ist die anstehende Haushaltsverabschiedung.

1. Prüfungsgrundlagen

Der Kassenprüfung lag die Buchhaltung vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 zu Grunde. Die Buchführung wurde im Rahmen der Kassenprüfung auf ihre Ordnungsmäßigkeit überprüft.

Die Buchführung des Vereins wird mittels der EDV gestützten Software: MonkeyOffice 2022 von Frau Böhmer erstellt. Alle zur Prüfung benötigten Unterlagen standen uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Kassenprüfung wurde von mir, Sabrina Knoll als Steuerberaterin, ersatzweise, aufgrund eines Todesfalles eines Kassenprüfers durchgeführt. Die Durchführung erfolgte online (vìa Microsoft Teams) am 12. Mai 2022. Weitere Teilnehmerin war: Frau Jutta Böhmer. Frau Böhmer legte alle notwendigen Unterlagen für die Kassenprüfung vor.

2. Prüfungsdurchführung und Ergebnisse:

Der Jahresanfangs-/ und endbestand der Banksalden wurden mit dem originären Kontoauszug abgestimmt. Im Jahr 2021 bestanden dieselben Kontoverbindungen, wie im Jahr 2020:

-Sparkasse KölnBonn (DE43370501980000023309)
- Raiffeisenbank Denzlingen Sexau eG (DE52680621050006692800)
Es werden keinerlei Barmittel im Verein ausgegeben, jede Transaktion wird über eins der oben angegebenen Bankkonten abgewickelt. Im Rahmen der Kassenprüfung wurden sich stichprobenhaft die Transaktionen der Banken und die dazugehörigen Belege angesehen. Es erfolgte keine vollwertige Überprüfung aller Belege bzw. aller Transaktionen. Zu fast jeder Transaktion auf der Bank ist der passende Beleg im pdf Format hinterlegt. Alle Buchungseintragungen sind mit eindeutigen Belegnummern versehen. Bei den Belegprüfungen ergaben sich keinerlei Beanstandungen, auch nicht bei den Eigenbelegen. Für die Mittelverwendung im Allgemeinen wurden stichprobenartig aus dem ideellen Bereich und des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes Belege eingesehen. Bei den Fremdbelegen ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Im laufenden Geschäftsjahr sollte hier noch einmal auf die korrekte Rechnungsstellung geachtet werden (Korrekter Rechnungsempfänger, ordnungsgemäße Rechnungsstellung etc.) Um hier insbesondere im Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes keine Angriffspunkte bei einer eventuellen Betriebsprüfung zu liefern. Ein wenig Verbesserungsbedürftig ist die Handhabung der Eigenbelege; es sollte hier verstärkt drauf geachtet werden, dass alle Eigenbelege sorgfältig ausgefüllt sind; und die Original (zu erstattenden Beträge) ordnungsgemäß mit an den Eigenbeleg geheftet werden.

Die Ansätze der Posten der Einnahmen-/ Ausgabenrechnung sind nachvollziehbar. Die endgültigen Abschlussbuchungen (z.B. Abschreibungen) wurden zum Prüfungszeitpunkt noch nicht durchgeführt.

Im Rahmen der Kassenprüfung wurde insgesamt über die Mittelverwendung der Mitgliedsbeiträge gesprochen. Zusätzlich wurde die Vorgehensweise der Zahlungen der Mitgliedsbeiträge und der eventuell anstehenden Mahnungen gesprochen. Zum besseren Verständnis der Mitgliedsbeiträge wurden Auflistungen aller Mitglieder vorgelegt, aus der zu erkennen ist, wie die Zahlung abgewickelt wird. Es wurde festgehalten, dass sich keine Änderungen bzgl. der Mitgliedsbeiträge im Vergleich zum Vorjahr ergeben haben.

Inwieweit der Empfehlung der Kassenprüfer aus dem Vorjahr nachgekommen ist, wurde in der Kassenprüfung am 12. Mai 2022 nicht nachgegangen.

3. Handlungsempfehlungen

Bei der Durchsicht der Kostenrechnungen zwischen der DTHG Service GmbH und dem Verein wurde festgestellt, dass die Verwaltungspauschalen in der Vergangenheit festgesetzt wurden, hier wird empfohlen, dass diese Pauschalen jährlich überprüft werden. Diese Überprüfung dient dem Nachweis der Kostensätze und es können allgemeine Kostenerhöhungen weiterbelastet werden.

Zusätzlich wird empfohlen eine Auswertung der anteiligen Kosten zwischen dem ideellen Bereich und dem wirtschaftlichen Bereich vorliegen zu haben. Durch eine adäquate Dokumentation der aufzuteilenden Kosten werden Sie hier steuerlichen Risiken vermindern können.

4. Prüfungsergebnis:

Die Kassenprüfer konnten alle von ihnen gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die an der Kassenprüfung teilnehmende Mitarbeiterin Frau Jutta Böhmer stand für Fragen der Kassenprüferin zur Verfügung. Alle an sie gerichteten Fragen der Kassenprüferin zu einzelnen Vorgängen und Belegen konnten sofort geklärt werden. Die Buchführung entspricht den Vorgaben den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

Die Kassenprüferin empfiehlt, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Hennef (Sieg), 12. Mai 2022

Sabrina Knoll

Sehe geehrter Vorstand,

Der Kassenprüfung lag die Buchhaltung vom 01.Januar 2021 bis Dezember 2021 zu Grunde. Die Buchführung wurde im Rahmen der Kassenprüfung auf ihre Ordnungsmäßigkeit überprüft.

Der stichprobenweise Vergleich der Buchungen mit den Belegen der Buchhaltung ergab keine

Beanstandungen.

Ich stelle daher fest, dass die Kasse bzw. die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt und verwaltet wurde und es keine Beanstandungen gibt.

Ich empfehle den Mitgliedern, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Steinkirchen, den 13.05.2022

Peter Steinhäuser

der fachverband
DTHG
Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE GESELLSCHAFT

Am Hof 28
0667 Köln

www.dthg.de
centrale dthg.de
0221 4 12 4

PROTOKOLL DER DTHG-MITGLIEDER-VERSAMMLUNG AM 14. OKTOBER 2021 IM MUSICAL DOME KÖLN

Anwesende Vorstandsmitglieder:
Wesko Rohde, Sanela Kolb, Iris Abel, Martina Meyer, Hans-Joachim Rau, Martin Högg

Grußwort
Marc Grandmontagne, Geschäftsführender Direktor des Deutschen Bühnenvereins, verabschiedet sich von seinem Posten beim Deutschen Bühnenverein, bedankt sich für die Gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der DTHG und wünscht eine Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation.

Wesko Rohde, Vorstandsvorsitzender des DTHG e.V., bestätigt die gute Zusammenarbeit und bedankt sich für die Initiative Marc Grandmontagnes, Verbände stärker für Theater und Kulturorte wirken zu lassen und die technische Expertise der DTHG durch den Deutschen Bühnenverein zu nutzen. Die guten Beziehungen sollen auch nach dem Wechsel der geschäftsführenden Direktion erhalten bleiben und gepflegt werden.

Tagesordnung

I. Anträge zur Tagesordnung
II. Bestätigung der Tagesordnung (§ 8, Abs. 2 der Satzung)
III. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020
IV. Berichte der Vorstandsmitglieder
V. Bericht des Geschäftsführers
VI. Bericht der Kassenprüfer
VII. Abstimmungen zur Entlastung
VIII. Ehrungen
IX. Verschiedenes

I. Anträge zur Tagesordnung
- Keine

II. Bestätigung der Tagesordnung (§ 8, Abs. 2 der Satzung)
- Tagesordnung wurde akzeptiert

III. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020
- Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 wurde bestätigt

Gedenkminuten für die verstorbenen Vereinsmitglieder
Gerhard Zahn, Reinhold Jentzen, Erwin Hammer, Ulrich Schindele

IV. Berichte der Vorstandsmitglieder

A) Wesko Rohde

- Was macht die DTHG Helfen, fördern, Neustarten
- Wir setzen uns gezielt für Kulturschaffende ein und erarbeiten Förderprogramme
- Unsere aktuellen Programme sind:

<u>NEUSTART KULTUR Teil 1 und 2</u>

- beauftragt durch BKM, Neuauflage (Teil 2) läuft seit 1. Juni 2021
- Unsere Bedingung war: Wir müssen beraten dürfen diese Vorgabe wurde in die Fördergrundsätze aufgenommen
- Stand heute haben wir rund 800 Theater, Kleinkunstbühnen und Variet s mit insgesamt Millionen Euro gefördert
- zwei Drittel der Häuser kannten wir vorher nicht
- NEUSTARTER-Treffs dienen der Vernetzung, dem Austausch und zum selbst Einbringen
- Wir erhielten sehr viel positives Feedback zur Antragsbearbeitung
- Unser Projektteam lebt und arbeitet über ganz Europa verteilt und prüft auch, ob in den Anträgen gute Technik beantragt wird (ualität vor uantität), wir plädieren jederzeit für sinnvolle und nachhaltige Anschaffungen
- Auch Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, lobte die Arbeit der DTHG. Aussage beim Theatermarkt am 11. Oktober 2021 in Bielefeld: Noch nie sind Gelder so schnell geflossen wie in diesem Programm
- Die Förderprogramme wurden von Hubert Eckart mitverfasst
- DTHG-Mitgliedschaft wurde noch stärker positiv bewertet als sonst

<u>LIVE KULTUR</u>

- beauftragt durch BKM
- 40 Millionen Euro für live stattfindende Veranstaltungen außerhalb der eigenen Spielstätte (Gastspiele)
- Seit Anfang Juni haben wir rund 170 Anträge erhalten
- Die Antragsbearbeitung dauert nur wenige Tage, wenn der Antrag entsprechend gut und vollständig gestellt wird

<u>Lüftungszertifizierung</u>

- Wir haben eine Studie zu pandemiegerechter Lüftung in 27 Theatern und 11 Publikumsräumen in NRW durchgeführt
- Daraus erarbeiteten wir ein eigenes, individuell auf Kulturorte anwendbares Prüfverfahren zur pandemiegerechten Lüftung
- Das Prüfverfahren ist patentiert
- Am 21.10.2021 haben wir einen Termin mit dem BKM um zu klären, ob explizit dafür eine eigene Förderung aufgesetzt wird

<u>nderung der Musterversammlungsstättenverordnung</u>

- Wir streben eine zeitgemäße nderung der Versammlungsstättenverordnung an
- Ziel: automatische Löschanlagen sollen in Theatern nicht mehr eingebaut werden und Dekorationen sollen nicht mehr wie Bauteile behandelt werden Einsparung von Kosten für Theater oder höhere Publikumszahlen
- wir haben klare Vorschläge zur nderung der Formulierungen eingereicht
- die Initiative hat bereits alle Bauministerien der Länder erreicht, die Beratungen laufen
- auch Kolleginnen und Kollegen in sterreich und der Schweiz sind daran interessiert, O-Ton: Es wäre ein Gewinn für uns, wenn wir auch so eine Verordnung hätten.

Digital.DTHG
- Im Projekt immateriell theatre spaces entwickeln wir in Teilprojekten prototypische neue digitale Lösungen für den Theaterbereich
- dazu zählen die virtuelle Bauprobe, Sicherheits- und Konstruktionshilfen in AR und VR, virtuelle Erkundungen der Theaterarchitektur am Beispiel des Großen Schauspielhauses, augmentierte Lernhilfen als Beitrag zum Kanon der 2 00 jährigen Geschichte der Theatertechnik, Entwicklung von Softwaretools für eine Web R Plattform sowie neue Ausbildungshilfen mittels Virtual Reality

Nachhaltigkeit
- Die DTHG ist Ansprechpartnerin der Politik und der Institutionen zum Thema Nachhaltigkeit
- Beispiel: die Andere Welt Bühne (Strausberg, kleines Haus)
- Ziel 1: auch große Häuser erreichen, für Umbauten Sanierungen zu regenerativen Häusern, denn viele Lüftungsanlagen benötigen viel Energie,
- Ziel 2: bei der Politik erreichen, dass die Förderprogramme auf neue Technologien ausgerichtet werden

Regionalgruppen-Tagungen
- Martin Högg organisiert diese
- durch Corona mussten viele Tagungen ausfallen, aber über Zoom konnte viel abgefangen werden und so konnte und kann der enge Austausch über Erfahrungen weiter gehen
- besonderer Dank an Grillo-Theater Essen für die Streaming-Tagung,
- analoge Treffen gab es von den Gruppen Mitte Südwest und Süd, hier waren durchschnittlich 70 Personen anwesend
- das nächste Treffen findet in Kassel statt, weitere Treffen sind in Planung
- Kommunikations-Team mit Maria Bürger erarbeitet ein CI für jede Regionalgruppe (Webseite, Mail-Signaturen, etc.)

Bühnentechnische Tagung 2022
- 2 . und 30. Juni 2022 in der Messe Ulm
- 61. Ausgabe, wieder analog, der persönliche Kontakt fehlte zuletzt sehr
- Themen: Bühnentechnik, Arbeitsplätze, Menschen treffen, Netzwerken, SoundLab
- Tolles Team bei der Messe Ulm machte alles mit und möglich (wir mussten ja zwei Mal verschieben)
- die beauftrage Studie zum Förderbedarf eröffnet uns einen neuen Blick in Kulturlandschaft
- Ziel: uns bisher verborgenen Teil der Kulturschaffenden erreichen
- Bedarf: Weiterbildung, Austausch, Fachinformationen Ergebnisse des digital-Projekts werden präsentiert und münden in Workshops
- Standvergabe ab sofort möglich, exklusiv vorab bei der Mitgliederversammlung, online ab dem 1 .10.2021, bereits ein Drittel der Stände wurden am 14.10.2021 wieder vergeben
- Info an Firmen: Die neu zu erreichenden Theater sind evtl. neu auf dem Feld der Technik, die Firmen sollten wieder mehr Basics zeigen
- Es wird auch wieder der WELTENBAUER-Award verliehen: an die kreativste Idee aus den NEUSTART KULTUR-Förderanträgen

BTT SHOW
- Stage Set Scenery: Sparzwang durch Messe Berlin, dann gekündigt, daher 2023 neu: BTT SHOW mit neuen Maßstäben
- Wichtig: Firmen mitnehmen

DTHG-Stellenmarkt
- 2020 80 Stellenanzeigen
- 2021 (bis 30.0 .) 71 Stellenanzeigen
- 1.401.121 Aufrufe im Gesamtzeitraum (September 201 bis Oktober 2021)

DTHG-Schlaglichter

- Im Vorstand der DTHG sind drei Frauen und drei Männer vertreten
- Aktuell werden Regionalgruppentagungen virtuell oder hybrid angeboten
- Seit März 2020 berät und diskutiert die DTHG in der Corona AG mit Kerstin Budde und Klaus Haarer Themen rund um Corona in der 14-tägig stattfindenden Corona-AG nächstes Treffen am 18.10.2021 um 12 Uhr mit Kerstin Budde und Wesko Rohde
- Die DTHG ist im Kuratorium und Jury der Akademie für Theater und Digitalität vertreten
- Die DTHG hat Beauftragungen in unterschiedlichen Bereichen erteilt
- Die DTHG ist Ansprechpartnerin zu Themen der Nachhaltigkeit und Ertüchtigungen zu regenerativen Theaterbauten für Institutionen und Politik
- Die DTHG ist Kooperationspartnerin des deutschen Bühnenvereins, der INTHEGA und der GDBA
- Die Broschüre „Berufe am Theater“ wurde in Kooperation von DTHG und Deutschem Bühnenverein überarbeitet und ist neu erschienen ein Sonderband der BTR zum gleichen Thema ist zusätzlich mit Portraits erschienen
- DTHG und Bühnenverein pflegen die Arbeitsgruppe „Arbeitsplatz Zukunft“ zur Entwicklung wirkungsvoller Strategien zur Beseitigung des Fachkräftemangels in Theatern
- Die DTHG arbeitet eng und freundschaftlich mit der THG und dem SVBT zusammen, z.B. Anerkennung der technischen Theaterberufe und ualifikationen
- Die DTHG beschäftigt aktuell 37 feste und freie Personen, 21 Frauen und 16 Männer
- Die institutionelle Mitgliedschaft ist im Aufwärtstrend: aktuell und während der Corona-Zeit haben wir eine erfreuliche Tendenz der Eintritte zu verzeichnen
- Die DTHG wird als ualitätssiegel wahrgenommen (das war seinerzeit unser oberstes Ziel, das uns in den letzten fünf Jahren gut gelungen ist, daher werden wir angesprochen von Ministerien etc.)
- Die DTHG erarbeitet neue Konzepte für die kommende BTT und eine zukünftige und zukunftsweisende Messe für die Branche
- Neuer Geschäftssitz der DTHG ist Köln, ein zweites Projektbüro wurde in Berlin eröffnet. Sämtliche Arbeitsplätze sowie die Server, IT-Lösungen, eigene Datencloud und Kommunikationstools wurden weiterentwickelt und auf den neuesten Stand gebracht
- In mehr als 20 Workshops vermittelten wir praktisches Wissen in VR und AR direkt an Theatern oder in Kooperation mit dem Bund der Szenografen
- Während der Pandemiebeschränkungen wurden mehr als 30 Videoblogs und Online Webinare entwickelt und kostenlos zur Verfügung gestellt
- Die DTHG hat den umfangreichsten Stellenmarkt für die Branche
- Die DTHG verfügt über einen online Büchermarkt mit mehr als 100 Buchtiteln im Angebot
- Neue Webseite der DTHG: Termine sind direkt auf der Startseite zu finden, und de DTHG bietet Firmenmitgliedern die Möglichkeit, ihre Unternehmen und aktuelle Informationen auf der Homepage der DTHG vorzustellen

B. Martin Högg

- Großes Dankeschön an Maria Bürger und das Kommunikations-Team für die Erarbeitung des Cis
- Tolle neue Webseite
- Regionalgruppen siehe oben

C. Hans-Joachim Rau

- Lüftungs-Projekt
- NEUSTART KULTUR: blinder Fleck in der Landschaft, von den Häusern können wir auch noch viel lernen, Infos einbinden in zukünftige Arbeit (Austausch in Treffs und persönlichen Gesprächen), gute Ausgangsposition für weitere Erarbeitung von Förderprogrammen

D. Martina Meyer:

- Großartige Zusammenarbeit trotz hauptsächlich über Zoom
- Schön, dass auch viele ehemalige Vorstandsmitglieder hier sind, gerne weiterhin Input
- Martina Meyer ist Gleichstellungsbeauftragte, seit Dezember in Arbeitsgruppe „Zukunft des Theaters“, dort sind alle Gewerke und Sparten vereinigt, Politiker:innen, Medienvertreter:innen, intensive Arbeit in Workshops (Was brauchen wir als Theaterschaffende und -besuchende)
  Kongress in Dortmund am 8. Februar: hybride Konferenz Theater der Zukunft - Zukunft des Theaters im Theater Dortmund, dort werden die Ergebnisse eines Think Tank Prozesses von Stakeholdern aus Kunst, Technik, Verwaltung, Verbände, Politik und Presse präsentiert. Infos unter www.zukunftdestheaters.de.
- DIN: künftig Abo-System Das Abo-System wurde aus Kostengründen mehrheitlich in den Gremien abgelehnt.

- **Iris Abel**
- BTR-Redakteurin
- BTR wurde optisch weiterentwickelt, durch Corona ausgebremst, jetzt werden viele NEUSTART-Projekte vorgestellt, es gibt viele Bilder und Berichte über Menschen
- Aus- und Weiterbildung weiterentwickeln
- Theaterverlag hat neue Geschäftsführung, ggf. sind Allianzen möglich

E. Sanela Kolb

- Betreuung Firmenmitglieder
- Durch Corona keine Reisen mehr, Digitalisierung intern kein Problem, aber wie kann man die Firmen digital betreuen Fragen an Firmenportraits kommen sehr gut an
- Neue Ideen sind herzliche Willkommen
- Freut sich auf die BTT in Ulm, der Call for Papers geht am 1 .10.2021 online
- Verbandsarbeit Ehrenamt, das sehr viel Spaß macht
- Danke an alle, die heute hier sind

V. Bericht des Geschäftsführers

- Kassen- und Vermögensbericht:
  201 : 7.7 0,08 Euro
  2020: 86.161,67 Euro
- Sensationelles Ergebnis im Corona-Jahr und trotz ausgefallener Messe
- Rücklagen werden den Mitgliedern zugute kommen (z.B. in Form von Weiterbildungen)
- Große Unterstützung durch BKM
- Einnahmen und Ausgaben:
  201 : -13.670, 8 Euro
  2020: 3 .042,4 Euro

VI. Bericht der Kassenprüfer

- Kassenprüfung: keine Beanstandung, alles ordnungsgemäß geführt
- Peter Steinhäuser: virtuelle Prüfung, nichts aufgefallen, daher Abstimmung über Entlastung des Vorstands

VII. Abstimmungen zur Entlastung

- Kassenprüfung einstimmig angenommen
- Haushaltsentwurf 2022 liegt bereits vor, vor allem Einsparung bei Reisekosten
- Mitgliederpflege Geschenke
- Haushaltsentwurf 2022 auch mehrheitlich angenommen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen

VIII.Ehrungen

- Alle Menschen der Kulturlandschaft werden gemeinschaftlich geehrt, alle Menschen auf und hinter den Bühnen.
- Danke, dass wieder Aufführungen stattfinden können

IX. Verschiedenes

- Nächste Mitgliederversammlung wird wieder angegliedert an eine Messe

- Wie viele der Anwesenden sind normale und wie viele Firmenmitglieder
  0 normale und 16 Firmenvertreter:innen

- Wie viele private und institutionelle Mitglieder Zuwachs
  22 Aus- und 4 Eintritte (23 Eintritte von Neustarter-Institutionen)
  Meiste Gründe für Austritte: nicht mehr in der Branche

- 23 Mitglieder von 800 möglichen Mitgliedern ist noch sehr wenig
  Ak uise nötig

- Hubert Eckart: erste Zahlen der Studie liegen vor:
  800 Antragstellende sehen die DTHG mehrheitlich nur als Mittel ausgebende Stelle an, Möglichkeit und Vorteile der Mitgliedschaft eher nicht bekannt, daher jetzt Workshops, Lüftungsprojekt u.a. mit denen wir Leute ansprechen
  Wichtig: BTT und Regionalgruppentagungen mit persönlichen Gesprächen

- Wesko Rohde: Wichtig ist nicht die Anzahl der Beitritte, sondern, dass sich die bestehenden Mitglieder wohl und „zuhause“ fühlen

- 2021 haben wir seit 12 Jahren mehr Zuwachs als Verlust an Mitgliedern

- Für die BTT 2022 bieten wir den Antragstellenden aus den Förderprogrammen den Eintritt zum Mitglieder-Preis, Präsentationsmöglichkeiten und Round Tables zum Austausch

- Aus- und Weiterbildung: Gibt es Arbeitsgruppen für die Weiterbildung Spezialisierung von VA-Technikern und Inspizient:innen
  IGVW arbeitet daran, durch Corona wurden Gremien und Sitzungen pausiert, Gremien haben sich auch personell verändert, Ehrenamtler zu finden ist sehr schwierig

- Heute lag der Schwerpunkt auf den Neuerungen in der DTHG, alle Themen laufen weiter, waren aber heute kein Schwerpunktthema

- Peter Meißner stellte eine Frage:“Wie ist Herr Erhardt Arnhold (Brandschutzsachverständiger aus Weimar) im Auftrag der DTHG beim DIN eingebunden.“
- Karl- Heinz Mittelstädt wollte erfahren, ob die ualifikationen VT und die Prüfungsordnung weiterhin bearbeitet werden. Dies erfolgt regelmäßig, aufgrund von Corona erst seit einigen Wochen überhaupt wieder – die Arbeit lag 1 1 2 Jahre mehr oder weniger still.

- Gabi Högg hatte zwei Anmerkungen:
  1) Oistat World Congress: World Stage Design 2022
  2 Preise: Technical Invention Prize (TIP) & Theatre Architecture Competition (TAC)
  Aufruf zur Bewerbung
  2) Der Deutsche Standard für Aluminiumpodeste (DIN) wurde in das europäische Standardisierungskomitee CENTC433 aufgenommen, um in einen Europäischen Standard überführt zu werden. Das Projekt steht kurz vor dem Abschluss.
  Aufruf zum Engagement dort mitzuwirken, auch Lobbyarbeit für Unternehmen